

Peter Hauptmann (Hrsg.), *Unser ganzes Leben Christus unserem Gott überantworten. Studien zur ostkirchlichen Spiritualität*. Fairy v. Lilienfeld zum 65. Geburtstag. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1982. 501 Seiten. Kart. DM 148,—.

Ist dem westlichen Christen „ostkirchliche Spiritualität“ eine noch „unbekannte Größe“, wie der Herausgeber im Vorwort (5) schreibt, so wird durch die vorliegende, einer sachkundigen Professorin aus dem evangelischen Raum, Frau Fairy von Lilienfeld zum 65. Geburtstag gewidmeten Festschrift ein Sammelband angeboten, der in diesen Bereich ostkirchlicher Theologie und Frömmigkeit einführt. Die Autoren, vorwiegend evangelische Theologen, greifen hier verschiedene Themen aus dem Bereich des Gottesdienstes, der Spiritualität, der Mystik u.a. auf, auf die im Rahmen dieser Vorstellung im einzelnen einzugehen unmöglich ist. Abgesehen deshalb von der Empfehlung der Festschrift für alle, die an Theologie und Frömmigkeit der Ostkirchen interessiert sind, ist auf einige der Beiträge hinzuweisen: Wilhelm Kahle, *Evangelische Begegnung mit ostkirchlicher Spiritualität*; Ernst Christoph Suttner, *Glaubensverkündigung durch Lobpreis*. Zur Interpretation der byzantinischen gottesdienstlichen Hymnen; Georg Kretschmar, *Die Theologie der Kappadokier und die asketischen Bewegungen in Kleinasien im 4. Jh.*; H. M. Biedermann OSA, *Symeon der Neue Theologe. Gedanken zu einer Mönchskatechese*; Gerhard Richter, *Gnade als Topos der Theologie des Gregorios Palamas*; Dorothea Wendebourg, *Mysterion und Sakrament*. Zu einigen frühen Zeugnissen scholastischer Einflüsse auf die griechische Theologie; Hans-Joachim Härtel, *Nikodemos Hagioreites*. Ein Ver-

such der Synthese östlicher und westlicher Spiritualität.

Athanasios Basdekis

Olivier Clément, *Patriarch Athenagoras, Porträt eines Propheten*. Verlag Neue Stadt, München 1982. 112 Seiten. Kart. DM 12,80.

Zehn Jahre nach dem Tod des unvergesslichen Ökumenischen Patriarchen von Konstantinopel, Athenagoras I., erinnert dieses Büchlein an jene große Gestalt der Orthodoxie und der Ökumene. Der Verf., ein französischer Publizist, gibt hier ein interessantes Porträt des Patriarchen auf der Basis persönlicher Gespräche mit ihm. Vorangestellt wird eine verhältnismäßig lange Einführung von Johannes Bold und Albert Rauch (7-26), in der das orthodox-katholische Verhältnis in den Vordergrund gestellt wird. Zu fragen wäre deshalb, wozu eine solche und so lange Einführung, in der u.a. auch manches kritisch zu nennen wäre, wie z.B. allgemein gehaltene Aussagen wie diese: „Hinsichtlich der Taufe, der Eucharistie des Priestertums und des Bischofsamtes gibt es keine Unterschiede, in gleicher Weise verehren Orthodoxe und Katholiken die Gottesmutter Maria...“ (12). Daß der griechische Begriff „autokephal“ mit „eigenförmig“ übersetzt wird (10), verwundert ein wenig. Der Einführung folgt eine Biographie, ein Lebensbild des Patriarchen (27-52), in dem sich persönliche Erzählungen des Patriarchen und Zwischenanmerkungen des Verf. gut ergänzen.

„Im Zeichen der Ökumene“ (55-73) wird der dritte Abschnitt betitelt, wo fast durchweg der Patriarch selbst zu Wort kommt. Den letzten Teil bilden „Gedanken des Patriarchen zum christlichen Leben“ (75-106), dem sich ein

Verzeichnis der „Lebensdaten“ des Patriarchen anschließt. Alles in allem ein sehr interessantes Buch, dessen Stärke in der Schlichtheit der Darstellung liegt und vor allem in der Tatsache, daß der Patriarch selbst zum größten Teil zu dem Leser „spricht“. Allein dies ist ein großer Gewinn.

Die Verwendung von unterschiedlichen Schrifttypen erleichtert das Lesen des Buches und ist als positiv zu bewerten.

Athanasios Basdekis

Gebete aus der orthodoxen Kirche. Ausgewählt, übersetzt und kommentiert von Robert Hotz. Benziger Verlag, Zürich — Einsiedeln — Köln 1982. 144 Seiten. Paperback DM 19,80.

Die Freude, die ein orthodoxer Christ hierzulande bei der Ankündigung dieses Buches empfindet, wird bald schwinden, wenn er es aufschlägt und nach orthodoxen Gebeten in deutscher Sprache sucht. Denn in der Tat, auf diesem Gebiet herrscht ein Mangel an guten Übersetzungen von Gebeten aus der orthodoxen Tradition, von der Vollständigkeit ganz zu schweigen. Zwar ist der Versuch zu loben — selbst in der vorliegenden Form; doch für den orthodoxen Leser stellt sich sofort die Frage, was ein Gebet sei. All das, was im vorliegenden Band enthalten ist, kann wahrlich nicht als Gebet bezeichnet werden, es sei denn, man bezeichnet alles, was im Rahmen eines Gottesdienstes gelesen oder gesungen wird, als Gebet. Wir Orthodoxen jedenfalls unterscheiden zwischen eigentlichen, an Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist gerichteten Gebeten einerseits und Liedern und Gesängen, selbst wenn sie die Gebetsform haben, andererseits. Den mehr als 70 Liedern und Gesängen zu den ver-

schiedensten Festen des ganzen Jahres, der beweglichen und der nichtbeweglichen, stehen nur 17 im obigen Sinne gegenüber.

Die hier geleistete Arbeit verdient trotzdem Anerkennung, denn damit wird auch westlichen Christen der Reichtum orthodoxer Gottesdienstichtung vermittelt. Man würde sich aber wünschen, daß die Relation umgekehrt ausgesehen hätte und statt Gottesdienstgesänge mehr Gebete im eigentlichen Sinne übersetzt und erläutert worden wären. Gute Beispiele sind die Friedenslitanei (32-36), das Gebet zur Epiklese (40/41), die Gebete zur Weihe von Ikonen (130-134) und ganz besonders das Gebet zur Wasserweihe am EpiphaniASFest (135-141).

Erwähnt werden sollte schließlich, daß Verf. über die Übersetzungsarbeit hinaus Kommentare und theologische Einführungen zu verschiedenen Aspekten des Themas bringt, so z.B. über: Entstehung und Wesen der byzantinischen Liturgie (1-17), die Grundstruktur byzantinischer Eucharistiefeier (27-29), das Kirchenjahr als Widerspiegelung christlichen Lebens (47-51), über die Bildtheologie (123-129) u.a.

Es wäre deshalb, dem Inhalt des Bandes entsprechend, sachgerechter, wenn das Buch einen anderen Titel erhielte; der vorliegende entspricht nicht dem Inhalt.

Athanasios Basdekis

MARIA

Raymond E. Brown u.a. (Hrsg.), Maria im Neuen Testament. Eine Gemeinschaftsstudie von protestantischen und römisch-katholischen Gelehrten. Verlag Katholisches Bibelwerk, Stuttgart 1981. 304 Seiten. Kart. DM 32,—.